

**Re: Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität**

**Thomas Nitschke** [thomas.nitschke@th-nit.de](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de)

**Gesendet: 24.11.2015 14:22:16**

**An: Steinmeier Frank-Walter** <[frank-walter.steinmeier@bundestag.de](mailto:frank-walter.steinmeier@bundestag.de)>

Sehr geehrter Herr Dr. Frank Walter Steinmeier,

ich danke Ihnen für diese Information und freue mich das ich auch Ihr Interesse geweckt habe.

Ich habe jetzt keinem Abgeordneten mehr geschrieben. Beantworte jedoch Anfragen die an mich gestellt werden gewissenhaft, so auch die vom Abgeordneten Dr. Hans-Joachim Schabedoth.

Den Zwischenbericht der mir vom Herrn Borstel zugestellt wurde, habe ich gelesen und Herrn Rodin Knapp beim GGMO meine Sichtweise zum Bericht und einige Anmerkungen zu den dort gemachten Vorschlägen benannt.

Ein großes Anliegen war es mir auch mit der Mähr aufzuräumen, dass man in die Autos nur eine Batterie mit enormer Speicherkapazität einbauen brauch und alles ist Schick.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Am 24.11.2015 um 10:17 schrieb Steinmeier Frank-Walter:

>  
> Sehr geehrter Herr Nitschke,  
>  
> das Büro des Bundestagsabgeordneten Dr. Hans-Joachim Schabedoth hat  
> uns Ihre Email zuständigkeitshalber weitergeleitet. Wie Ihnen mein  
> Kollege aus dem Brandenburger Büro, Herr Borstel bereits mitgeteilt  
> hat, werden Ihre Anfragen an andere Abgeordnetenbüros stets an uns  
> zurück vermittelt, das Herr Steinmeier ihr zuständiger  
> Wahlkreisabgeordneter ist.  
>  
> Herr Borstel hatte Ihre Anfrage an das BMWi weitergeleitet, von dort  
> haben Sie in der vergangenen Woche eine Antwort erhalten Ihr Konzept  
> ist damit an den entscheidenden Stellen bekannt. Wir verstehen Ihr  
> Anliegen und werden es gern weiter im Auge behalten.  
>  
> Herzliche Grüße  
>  
> Anikó Rumpler  
>  
> Leiterin des Abgeordnetenbüros  
>  
> Dr. Frank-Walter Steinmeier  
>  
> Mitglied des Deutschen Bundestages  
>  
> Bundesminister des Auswärtigen  
>  
> Deutscher Bundestag  
>  
> Platz der Republik 1, 11011 Berlin

>  
> Tel. [+49] (0)30 227-79406  
>  
> Fax. [+49] (0)30 227-76659  
>  
> Mobil 0176 726 720 32  
>  
> \*Von:\*Thomas Nitschke [<mailto:thomas.nitschke@th-nit.de>]  
> \*Gesendet:\* Dienstag, 24. November 2015 06:54  
> \*An:\* Schabedoth Hans-Joachim  
> \*Betreff:\* Re: E-Mail über Kontaktformular auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)  
> <<http://www.bundestag.de>>; - Konzept Verbesserung der E- Mobilität und  
> Netzstabilität  
>  
> Sehr geehrter Herr Dr. Hans Joachim Schabedoth,  
>  
> ich danke Ihnen für Ihre ausführliche Antwort. Den Zwischenbericht der  
> Bundesregierung  
> hinsichtlich der Nutzung volantieller Speicher (das Auto) habe ich  
> gelesen und Herrn  
> Rodin Knapp GGEMO dazu bereits meine Bedenken mitgeteilt.  
> Wie wollen Sie zum Beispiel Sicherstellen, dass das Auto nicht gerade  
> entladen worden  
> wenn es benötigt wird?  
> Sie können dies nur tun, wenn Sie von vorn herein wissen wann das Auto  
> benötigt wird  
> und wann nicht.  
> Und selbst wenn Sie es wissen, sind Sie nie auf der sicheren Seite.  
> Und bei den dort benannten Übertragungsraten von 3,4 und 11 kWh ist  
> die Verschiebeleistung  
> sehr gering und Sie brauchen eine sehr große Anzahl von Fahrzeugen,  
> die sich jedoch auf das  
> gesamte Bundesgebiet verteilen und somit die Verteilnetze eher  
> belasten denn entlasten.  
> Zu dieser Problematik habe ich einen Lösungsvorschlag auf meiner  
> Homepage auf der  
> Seite Einbindung hinterlegt.  
> Ich bin auch der Meinung dass wir als vordringliche Maßnahme einen  
> Standard für ein  
> Schnellladesystem brauchen, denn ohne dieses werden wir die  
> Bevölkerung in Gänze  
> nicht überzeugen können.  
> Wie jedoch auch im Zwischenbericht steht, ist ein Schnellladesystem  
> bis jetzt ausgeklammert  
> worden, weil ein solches System durch das bestehende Netz nicht  
> Sicherzustellen ist.  
> Wie ich Herrn Rodin Knapp weiterhin mitgeteilt habe ist mein Vorschlag  
> im Fahrzeug recht  
> leicht umsetzbar, da er auf der Spannungsteiler Regel beruht.  
> Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.  
>  
> Mit freundlichen Grüßen  
>  
> Thomas Nitschke  
>  
> Am 23.11.2015 um 17:12 schrieb Schabedoth Hans-Joachim:  
>  
> Sehr geehrter Herr Nitschke,  
>  
> vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihr Engagement für die  
> Elektromobilität. Als zuständiger Berichterstatter der  
> SPD-Fraktion für das Thema im Wirtschaftsausschuss möchte ich  
> Ihnen gerne, auch im Namen meiner Kollegen, darauf antworten.

>  
> Zunächst möchte ich gerne klarstellen, dass die Bundesregierung  
> keineswegs glaubt, dass 2020 noch weit genug weg ist, um sich des  
> Themas nicht anzunehmen. Im Gegenteil, zwar haben förderliche  
> Maßnahmen auf sich warten lassen, doch wird in unserer Fraktion  
> und in der Regierung an entsprechenden Maßnahmenpaketen  
> gearbeitet, die das Ziel von einer Million Fahrzeuge erreichbar  
> machen sollen. Ich teile allerdings Ihre Kritik, dass Politik und  
> Industrie sich lange auf dem Thema ausgeruht haben und ein  
> Umdenken der Mobilitätskonzepte als Teil der Energiewende zwingend  
> erforderlich ist.  
>  
> Ihr Konzept ist innovativ und schlüssig und Sie greifen darin  
> viele wichtige Faktoren auf, die sie in sinnvoller Weise zu einem  
> großen Ganzen verknüpfen. Die Nutzung von Elektrofahrzeugen als  
> mobile Stromspeicher ist beispielsweise bereits im Gespräch.  
> Allerdings habe ich meine Bedenken bezüglich der  
> Finanzierungsstrategie für die doch erheblichen Kosten und der  
> Umsetzbarkeit. Nichtsdestotrotz möchte ich Ihnen versichern, dass  
> wir und die Bundesregierung an Konzepten arbeiten, die genau Ihre  
> Bedenken, die Sie richtig benennen, aufgreift und auflöst. In der  
> Debatte ist u.a. eine Finanzierung über die Mineralölsteuer.  
>  
> Mit freundlichen Grüßen  
>  
> Dr. Hans-Joachim Schabedoth  
>  
> -----  
>  
> Abgeordnetenbüro Dr. Hans-Joachim Schabedoth, MdB  
>  
> Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
>  
> Claudia Sölken | wissenschaftliche Mitarbeiterin  
>  
> Monika Roth | politische Sachbearbeiterin, Büroleiterin  
>  
> Tel. +49 30 227 72876  
>  
> Fax +49 30 227 76876  
>  
> E-Mail [hans-joachim.schabedoth@bundestag.de](mailto:hans-joachim.schabedoth@bundestag.de)  
> <<mailto:hans-joachim.schabedoth@bundestag.de>>  
>  
> [www.hans-joachim-schabedoth.de](http://www.hans-joachim-schabedoth.de) <<http://www.hans-joachim-schabedoth.de>>;  
>  
> \*Von:\* [briefkasten@dbt-internet.de](mailto:briefkasten@dbt-internet.de)  
> <<mailto:briefkasten@dbt-internet.de>>  
> [<mailto:briefkasten@dbt-internet.de>]  
> \*Gesendet:\* Mittwoch, 11. November 2015 12:45  
> \*An:\* Schabedoth Hans-Joachim  
> \*Betreff:\* E-Mail über Kontaktformular auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)  
> <<http://www.bundestag.de>>; - Konzept Verbesserung der E- Mobilität  
> und Netzstabilität  
>  
> Betreff  
>  
>  
>  
> Konzept Verbesserung der E- Mobilität und Netzstabilität  
>  
> Nachricht  
>

>  
>  
> Sehr geehrter Herr Dr. Hans-Joachim Schabedoth, ich beschäftige  
> mich seit mehr als 10 Jahren mit der Dezentralisierung der  
> Energieversorgung, und dabei ist mir die Idee gekommen die  
> Herausforderungen der Energiewende mit der E- Mobilität zu  
> verbinden. Ich habe ein Konzept erarbeitet wie uns die Umwälzung  
> der Mobilität mit den physikalischen Gesetzmäßigkeiten  
> bewerkstelligen lässt und gleichzeitig die Netzspeicherkapazität  
> erhöht wird. Diese Konzept können Sie auf meiner Homepage unter  
> der Adresse <http://www.th-nit.de> einsehen. Ich reue mich auf Ihre  
> Antwort und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen  
> Grüßen Thomas Nitschke Mail: [thomas.nitschke@th-nit.de](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de)  
> [<mailto:thomas.nitschke@th-nit.de>](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de)  
>  
> Name  
>  
>  
>  
> Nitschke Thomas  
>  
> Straße Hausnr.  
>  
>  
>  
> Gutenbergstraße 10  
>  
> PLZ ,Ort  
>  
>  
>  
> 14776 , Brandenburg an der Havel  
>  
> Land  
>  
>  
>  
> Deutschland  
>  
> E-Mail  
>  
>  
>  
> [thomas.nitschke@th-nit.de](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de) [<mailto:thomas.nitschke@th-nit.de>](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de)  
>  
> Telefon  
>  
>  
>  
> +493381660208  
>  
>  
> DIESE NACHRICHT WURDE IM INTERNET DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES ERFASST  
> Wed Nov 11 12:44:40 CET 2015  
>  
> -----  
>  
> Externe IP-Adresse: 2.247.83.95  
>  
> -----  
>